

Tabelle 1. Zielsystem der Initiative LEIF (Stand 2013)

Strategisches Dach LEIF		
<p>Freiburger Bürgerinnen und Bürger jeder sozialer und ethnischer Herkunft erkennen Bildung als Schlüssel für ihre individuelle Selbstverwirklichung und lernen erfolgreich im gesamten Lebenslauf.</p> <p>Die Bildungseinrichtungen und -strukturen in Freiburg gewährleisten Chancengerechtigkeit unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter und Gesundheit und sind somit Grundlage für erfolgreiche Bildungsbiographien und für die Zukunftsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und nachhaltige Entwicklung der Stadt und der Region.</p>		
Leitzielbereich I: Bildungsmanagement		
<p>Verantwortliche der Kommunalpolitik und -verwaltung, der Schulaufsicht, des örtlichen Stiftungsverbands, der Bildungsträger und Wohlfahrtsverbände gestalten gemeinsam die Weiterentwicklung der Bildungsstruktur im Sinne einer gemeinsamen "Bildungsstrategie Freiburg".</p>		
Mittlerziele		
I.1	Verantwortliche aus Politik und Verwaltung moderieren und gestalten das Zusammenwirken der Freiburger Bildungsakteure zur Umsetzung dieser Ziele und fördern gegenseitiges Vertrauen, gemeinsame Prinzipien und Werteorientierungen.	
Leitzielbereich II: Bildungsberatung		
<p>Freiburger Bürgerinnen und Bürger gestalten aktiv und selbstbestimmt ihre Bildungsbiographien.</p>		
Mittlerziele		LEIF-Vorhaben
II.1	Freiburger Bürgerinnen und Bürger finden in Bildungsfragen schnell und unkompliziert qualifizierte und individuell passende Beratungsangebote.	<ul style="list-style-type: none"> • Datenbank • Wegweiser Bildung
II.2	Verantwortliche der Freiburger Bildungsberatung entwickeln systematisch die Freiburger Bildungslandschaft weiter.	<ul style="list-style-type: none"> • Wegweiser Bildung mit neuen Produkten und Angeboten
II.3	Verantwortliche der Freiburger Bildungsberatung sprechen (bildungssystemferne, -nahe) Zielgruppen gezielt an und beraten Ratsuchende bedürfnisgerecht.	<ul style="list-style-type: none"> • Wegweiser Bildung (gemeinsame Qualitätsstandards)
II.4	Verantwortliche der Freiburger Bildungsberatung bauen in Beratungsprozessen Geschlechterstereotype in Bildung, Ausbildung und Fortbildung ab.	<ul style="list-style-type: none"> • Wegweiser Bildung (gemeinsame Qualitätsstandards)
II.5	Multiplikatoren/innen und Bürger/innen an Bildungsübergängen planen den Übergang zwischen zwei Bildungsabschnitten frühzeitig und treffen Entscheidungen auf der Grundlage aller relevanten Informationen.	<ul style="list-style-type: none"> • System. Zusammenarbeit von Netzwerken BB und ÜM
Leitzielbereich III: Übergangsmangement		
<p>Freiburger Bürgerinnen und Bürger orientieren sich an Übergängen in ihrer Bildungslaufbahn frühzeitig und treffen Entscheidungen auf der Grundlage aller relevanten Informationen.</p>		
Mittlerziele		LEIF-Vorhaben
III.1	Lehrkräfte, Beratende sowie Bildungs- und Maßnahmenträger an Bildungsübergängen entwickeln einen differenzierten, ganzheitlichen Blick auf Bildungswege und Handlungsoptionen.	<ul style="list-style-type: none"> • Freiburger Lupe
III.2	Professionelle Akteure an Bildungsübergängen stimmen ihre Angebote und Maßnahmen ab und koordinieren sie.	<ul style="list-style-type: none"> • Freiburger Lupe
III.3	Professionelle Akteure und Bürger/innen an Bildungsübergängen planen Übergänge in der Bildungslaufbahn frühzeitig und treffen gendersensible Entscheidungen auf der Grundlage aller relevanten Informationen.	<ul style="list-style-type: none"> • BEST • Freiburger Lupe
Leitzielbereich IV: Diversity/ Integration		
<p>Freiburger Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Migrationshintergrund wertschätzen Diversität als Ressource und schöpfen ihr individuelles Bildungspotential aus.</p>		
Mittlerziele		LEIF-Vorhaben
IV.1	Verantwortungstragende Personen aus Politik und Verwaltung, Bildungsträger, Begegnungsstätten und Migrantenselbstorganisationen kommen zusammen, informieren sich gegenseitig über Ihre Angebote und priorisieren gendersensibel Bedarfspotentialer im Schnittbereich Bildung und Migration.	<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk Bildung & Migration

IV.2	Verantwortungstragende Personen aus Politik und Verwaltung, Bildungsträger, Begegnungsstätten und Migrantenselbstorganisationen entwickeln gemeinsame Handlungsempfehlungen für Diversität und Integration im Bildungswesen und in Bildungsangeboten und fördern deren Verankerung in der Breite.	<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk Bildung & Migration • Sprachbildung
IV.3	Erzieher/innen, Lehrer/innen und Berater/innen aus Erziehungsberatungsstellen nehmen Integrationsprobleme neu wahr und setzen sich mit konkreten Lösungsschritten auseinander.	<ul style="list-style-type: none"> • Elternführer
IV.4	Bildungssystemferne Mütter und Väter orientieren sich selbstständig im Bildungswesen und tragen dazu bei, dass ihre Kinder in Kita, Schule und Berufsausbildung eine erfolgreiche Bildungslaufbahn bestreiten.	<ul style="list-style-type: none"> • Elternführer • Green Tech-Projekt
IV.5	Kinder und Jugendliche entwickeln und verbessern kontinuierlich ihre Bildungssprachkompetenz und vermeiden frühzeitig sprachbedingte Nachteile im Bildungswesen und im Übergang zur Ausbildung oder Hochschule.	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachbildung • Rucksack
Leitzielbereich V: Wirtschaft, Technik, Umwelt, Wissenschaft		
Freiburger Bürgerinnen und Bürger gestalten Gegenwart und Zukunft für ihr eigenes Leben, die Stadt und die Region im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung.		
Mittlerziele		LEIF-Vorhaben
V.1	Freiburger Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Lebensführung und ihr gesellschaftliches Umfeld ökologisch verträglich, wirtschaftlich leistungsfähig und sozial gerecht.	<ul style="list-style-type: none"> • FR Kleeblatt Nachhaltigkeit Lernen
V.2	Multiplikatoren/innen aus dem Bereich WTUW arbeiten systematisch an der Verbreitung von Nachhaltigkeitskonzepten.	<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk BNE
V.3	Mädchen und Jungen erschließen sich naturwissenschaftliche Phänomene durch eine forschende Haltung.	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsräume • Green Tech-Projekt
V.4	Lehrkräfte, Sozialpädagogen/innen, Erzieher/innen (Päd. Fachkräfte) und Umweltbildner/innen erschließen sich naturwissenschaftliche Phänomene durch eine forschende Haltung.	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsräume
V.5	Päd. Fachkräfte und Umweltbildner/innen verbinden Sprachbildung mit naturwissenschaftlichen Themen.	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsräume • Green Tech-Projekt
V.6	Freiburg bewirbt sich erfolgreich um die Auszeichnung als „Stadt der Weltdekade“ der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und bewirkt so eine stärkere Vernetzung der Akteure, die in Freiburg am Thema „BNE“ arbeiten, sowie eine erhöhte Wahrnehmung des Themas in der Freiburger Öffentlichkeit.	<ul style="list-style-type: none"> • Dekadeantrag
V.7	Päd. Fachkräfte und Umweltbildner/innen informieren Bürger/innen über zukunftsfähige Berufe im „Green Tech Bereich“, wirken dabei Geschlechterstereotypen entgegen und leisten langfristig einen Beitrag zur Erhöhung des Anteils an Personen, die sich für einen solchen Beruf entscheiden.	<ul style="list-style-type: none"> • FR Kleeblatt • Green Tech-Projekt
Leitzielbereich VI: Bildungsmonitoring		
Verantwortliche der Kommunalverwaltung erheben systematisch bildungsrelevantes Steuerungswissen und bereiten es für das regionale Bildungsmanagement und die politischen Entscheidungsträger auf.		
Mittlerziele		LEIF-Vorhaben
VI.1	Verantwortliche der Verwaltung erheben, stellen zusammen und analysieren geschlechterdifferenziert Steuerungswissen bzgl. Bildungserfolg und Migrationshintergrund mit Fokus auf ausgewählte Stadtteile.	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialräumliche Betrachtung
VI.2	Verantwortliche der Verwaltung stellen zusammen, analysieren und erheben Steuerungswissen bzgl. Bildung in allen Lebensphasen.	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungsbericht
VI.3	Verantwortliche der Verwaltung informieren die politischen Entscheidungsträger und stellen Informationen allen an Bildung beteiligten Akteuren zur Verfügung.	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialräumliche Betrachtung • Bildungsbericht
VI.4	Verantwortliche der Verwaltung und ggf. weitere an Bildung beteiligte Akteure leiten zu allen Themen geschlechterdifferenzierte Handlungsempfehlungen für die politischen Entscheidungsträger ab.	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialräumliche Betrachtung • Bildungsbericht